

## Magenspiegelung

---

Hausarzt

---

Patientenname

---

Geburtsdatum

### Liebe Patientin, lieber Patient,

mittels einer Magenspiegelung werden Erkrankungen zuverlässig erkannt. Dieses Aufklärungsblatt soll Ihnen helfen, das Gespräch mit der Ärztin vorzubereiten.

### Wie erfolgt die Spiegelung?

Mittels eines biegsamen optischen Instruments werden nach einer lokalen Betäubung des Rachens der Magen, die Speiseröhre und der Zwölffingerdarm vom Mund aus untersucht. Schleimhautveränderungen können erkannt und evtl. vorhandene Polypen abgetragen werden. Gewebeprobe(n) können mit kleinen Spezialzangen entnommen werden. Die Endoskopie des Magens stellt ein sehr genaues Untersuchungsverfahren dar. Alternative Verfahren (Röntgen, Computertomographie) sind diesem bildgebenden Verfahren unterlegen. Wir raten daher zu diesem Untersuchungsverfahren.

### Gibt es Risiken?

Die Magenspiegelung ist ein risikoarmes Untersuchungsverfahren. Trotz größter Sorgfalt kann es jedoch in Ausnahmefällen (selten oder sehr selten) zu schwerwiegenden und auch zu lebensbedrohenden Komplikationen kommen. Es ist unsere Pflicht, Sie nachfolgend hierüber zu informieren. Diese sind:

- **Verletzung der Magenwand (bzw. Speiseröhre, Dünndarm) durch das Instrument,**
- **Verletzungen der Stimmbänder und des Kehlkopfes durch das Instrument,**
- **Blutungen und Schmerzen,**
- **Magen- oder Darmdurchbruch (vor allem nach Polypenabtragung),**
- **stärkere Blutungen, vor allem nach Polypenentnahme oder nach Entnahme von Gewebeprobe(n),**
- **Keimverschleppung über die Blutbahn, allergische Reaktionen durch Medikamente, Bauchfellentzündung,**
- **Lungenentzündung durch Aspiration,**
- **Beeinträchtigung der Atemfunktion bis hin zum Atemstillstand,**
- **Herz-Kreislauf-Störungen,**
- **Haut- und Weichteilschädigung (z.B. Spritzenabszess, Lagerungsschäden).**

Bedingt durch solche Komplikationen können zum Beispiel erforderlich werden: Operation, Absaugen von Sekreten aus der Lunge, Herz-Lungen-Wiederbelebung, Blutübertragungen. Hierdurch ergibt sich sogar die Möglichkeit bleibender Schädigungen, z.B. in Folge einer Sauerstoffmangelversorgung. Nach Gewebeentnahme kann es in seltenen Fällen zu Nachblutungen kommen, auch noch mehrere Tage nach der Untersuchung / Behandlung. Diese erfordern eine sofortige Behandlung, lassen sich meist jedoch ohne Operation beheben.

### Darauf sollen Sie achten:

- Die Vorbereitung zur Untersuchung exakt einhalten! Bitte nüchtern bleiben!
- Die Einnahme blutverdünnender Medikamente erfordert vor der Untersuchung in der Regel eine Pause. Art und Dauer der Unterbrechung werden individuell festgelegt. Das Absetzen darf ausschließlich nach ärztlicher Rücksprache mit unserer Praxis oder Ihrem Hausarzt erfolgen.
- Alle anderen Medikamente, die Sie einnehmen, mit der Ärztin persönlich absprechen (bitte umseitig auflisten)
- Sofern Sie eine Kurznarkose erhalten haben, dürfen Sie nach der Untersuchung bis zum nächsten Morgen nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen. In diesem Fall benötigen Sie eine Begleitperson, die Sie nach der Untersuchung aus der Praxis abholt (kann auch ein Taxifahrer sein).
- Ebenso sollten Sie bitte auch keine Maschinen bedienen oder wichtige Entscheidungen treffen!
- Nach der Rachenbetäubung dürfen Sie 90 Minuten nichts essen oder trinken!
- Bei Komplikationen suchen Sie bitte die Ärztin auf und außerhalb der Öffnungszeiten der Praxis die Notaufnahme des Krankenhauses.

**Wir fragen Sie:**

- Leiden Sie an einer Allergie? Ja  Nein  Wenn ja, welche? \_\_\_\_\_
- Besteht eine Herzkrankheit? Ja  Nein
- Besteht eine Kreislauferkrankung? Ja  Nein
- Besteht eine Lungenerkrankung? Ja  Nein
- Haben Sie Metallimplantate? Ja  Nein  Wenn ja, wo? \_\_\_\_\_
- Tragen Sie einen Schrittmacher? Ja  Nein
- Sind Sie Stoffwechselkrank? Ja  Nein  Wenn ja, welche? \_\_\_\_\_
- Besteht eine Blutkrankheit? Ja  Nein
- Leiden Sie an einer infektiösen Krankheit? Ja  Nein  Wenn ja, welche? \_\_\_\_\_
- Wünschen Sie eine Kurznarkose? Ja  Nein

**Welche Medikamente nehmen Sie ein?**


---



---



---

**Haben Sie weitere Fragen?**

Alle Fragen müssen vor der Untersuchung besprochen werden. Erst dann können wir mit der Untersuchung starten! Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter [www.praxis-chitic.de](http://www.praxis-chitic.de)

**Einwilligungserklärung:**

Über die geplante Untersuchung wurde ich durch Frau Doctor-medic Alina Chitic bzw. ihre ärztlichen Vertreter ausführlich informiert. Ich konnte alle Fragen stellen. Ich habe keine weiteren Fragen und willige nach ausreichender Bedenkzeit in die geplante Untersuchung einschließlich einer evtl. notwendig werdenden Gewebeentnahme ein. Mit erforderlichen, auch unvorhersehbaren Neben- oder Folge-maßnahmen, bin ich einverstanden. Mein Einverständnis bezieht sich auch auf eine ggf. medizinisch notwendige Blutübertragung.

**Anmerkungen zum Gespräch:**


---



---



---



---

 Ort, Datum und Uhrzeit

---

 Unterschrift Patient / gesetzlicher Vertreter

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**